

Offizielle Mitteilungen des Bürgervereins Stadtmitte



# Die Stadtmitte

## Innenstadt West – Altstadt



Februar 2025, Ausgabe Nr. 1, Jahrgang 46



[www.karlsruhe-stadtmitte.de](http://www.karlsruhe-stadtmitte.de)

[www.bv-altstadt.de](http://www.bv-altstadt.de)

# Sven Straßburger

## Praxis für Ergotherapie und Neurofeedback

Effektive Behandlungen bei AD(H)S,  
motorischen und kognitiven Erkrankungen.

[www.ergotherapie-strassburger.de](http://www.ergotherapie-strassburger.de)

Sternbergstraße 10  
76131 Karlsruhe  
Tel. 0721 - 783 16 888

Gerne auch als Hausbesuch

**SCHÜCO**  
PREMIUM PARTNER

[www.armbruster-fenster.de](http://www.armbruster-fenster.de)

**ARMBRUSTER**  
FENSTER | HAUSTÜREN | SCHIEBETÜREN | GLASFASSADEN

Armbruster Bauelemente GmbH&Co.KG  
An der Rosswald 6 | 76229 Karlsruhe  
Tel.: 0721-623590 | [info@armbruster-fenster.de](mailto:info@armbruster-fenster.de)



**Jetzt  
schlägt's 13.  
Badens beste Bank.**

**13 x Testsieger in Folge –  
weil beste  
Privatkundenberatung  
unsere Mission ist.**

**#BadensBesteBank  
#Dreizehn #Glück**



**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Karlsruhe



## Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

Februar 2025, Ausgabe Nr. 1, Jahrgang 46

### Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Karlsruher Tore im Wandel	4
Pfarrrei St. Stephan	6
amuvee.	7
Fichte-Gymnasium	8
TRIANGEL	10
SkF Karlsruhe	11
Ev. Christuskirche Karlsruhe	11
Kammertheater	13
Aus dem Bürgerverein Altstadt	15
GEDOK Künstlerinnenforum	17
Beitrittserklärung	20

### Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.  
Rolf Apell, 1. Vorsitzender  
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,  
Fon 0721 9203189  
info@karlsruhe-stadtmitte.de  
www.karlsruhe-stadtmitte.de

### Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis  
Beiträge per Mail an [apell@karlsruhe-stadtmitte.de](mailto:apell@karlsruhe-stadtmitte.de)  
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht  
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

### Anzeigen:

Annette Pawletta (verantwortlich)  
Fon 0721 97830 943, Fax 0721 97830 41,  
[buergerhefte@stober-medien.de](mailto:buergerhefte@stober-medien.de)  
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

**Erscheinungsweise:** 6 x jährlich in den Monaten:

Februar, März, Mai, Juli, Oktober und Dezember

**Verteilte Auflage:** 5.250 Exemplare

**Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:**

20. März 2025 für Heft 2/2025

## Das Wort des Vorstandes

### Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unseres Stadtteils,

Unser Titelbild zeigt die evangelische Stadtkirche. Die Planungszeit war von 1791 bis zur Grundsteinlegung 1807 und die Bauzeit dauerte bis 1816. Da kann sich doch keiner beschweren über die heutigen Bauzeiten von öffentlichen Gebäuden.

Wenn dieses Heft verteilt wird, ist Wahltag zum Bundestag. Diesmal geht es um den Fortbestand unserer Demokratie. Jetzt gilt nicht mehr der Spruch: „Die da oben machen doch was sie wollen“. Jeder Einzelne hat es in der Hand, ob uns nach der Wahl ein autokratischer Staat beschert wird. Deshalb gehen Sie wählen, es ist Ihre Pflicht. Es ist nicht egal, wo Sie ihr Kreuz machen, Hauptsache, Sie machen mit eigener Überzeugung die 2 Kreuze.

### Bernhard Burger

Bernhard Burger war Jahrzehnte lang Mitglied unseres Bürgervereins. Er war ein erfolgreicher Unternehmer und setzte sich für das Gemeinwohl ein. Die südliche Waldstraße wäre ohne seine unermüdlichen Aktivitäten nicht das was sie heute ist. Die Fächerstrahlen hat er durchgesetzt. Noch heute sehen wir täglich Passanten, die die Platten betrachten. Bernhard Burger hat in den 70er Jahren das neue Design nach Karlsruhe gebracht. Wir verlieren mit ihm einen überaus freundlichen, aber auch durchsetzungsfähigen Menschen, der sich für unsere Stadt vorbildlich eingesetzt hat.

### In eigener Sache

Das Wort des Vorstandes fällt diesmal knapp aus, weil ich mit schwerer Erkäl-



Partner der  
Karlsruher  
Bürgerhefte

[www.stober-medien.de](http://www.stober-medien.de)



tung die Beiträge zusammengefasst habe. Leider ist unser Vorstand unterbesetzt und zu alt. Wir können unsere Interessen umso besser vertreten, je mehr aktive Mitglieder wir repräsentieren können. Deshalb bitten wir Sie (m/w/d), egal ob Sie zu den Jugendlichen, den Arbeitenden oder den Seniorinnen gehören, sich im Bürgerverein zu beteiligen. Sie erfahren viel über die Internas der Innenstadt. Sie können unseren Stadtteil mitgestalten. [info@karlsruhe-stadtmitte.de](mailto:info@karlsruhe-stadtmitte.de)

Einen nicht zu kalten Winter wünscht Ihnen Ihr

*Rolf Apell,  
1. Vorsitzender*

#### **Termine:**

**Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr 30 im Badisch Brauhaus**  
am 5. März und am 2. April.

#### **Papiersammlungstermin 8. März 2025**

Mitglied im Bürgerverein Stadtmitte werden? Auf unserer Homepage [www.karlsruhe-stadtmitte.de](http://www.karlsruhe-stadtmitte.de) finden Sie einen Aufnahmeantrag.

#### **So gelingt der Heizungstausch**

**Infoabend für Bürgerinnen und Bürger der Weststadt und Stadtmitte Karlsruhe**  
Wir haben mit dem Bürgerverein Weststadt zusammen erreicht, einen Vortrag der KEK zu veranstalten.

Die Bürgervereine Weststadt und Stadtmitte sowie die Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur (KEK) laden herzlich zum **Infoabend „So gelingt der Heizungstausch“** ein. Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, 13.03.2025 von**

**18 bis 20 Uhr im queerKastle** Karlsruhe (Liebigstraße 10-12, nahe Kühler Krug) statt. Themen des Abends sind unter anderem Alternativen zu Öl- und Gasheizungen (Wärmepumpe, Fernwärme,...), die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie aktuelle Fördermöglichkeiten. Nach dem Vortrag haben die Teilnehmenden Gelegenheit, Fragen zu stellen. Die Veranstaltung ist kostenfrei und richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadtmitte und der Weststadt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

#### **Investment in Karlsruher Fernwärme**

Die Stadtwerke Karlsruhe und die Sparkasse Karlsruhe bieten Bürgerinnen und Bürgern aus der Region ab sofort die Möglichkeit, ihr Geld bei der Sparkasse Karlsruhe anzulegen und gleichzeitig aktiv in den Ausbau der Karlsruher Fernwärme zu investieren. Umweltbewusste Anlegerinnen und Anleger können eine auf fünf Jahre Laufzeit ausgerichtete Festgeldanlage tätigen – zum Zinssatz von 2,5 % pro Jahr. Angelegt werden können Beträge zwischen 1.000 und 25.000 Euro. Die Sparkasse wiederum stellt den Stadtwerken Karlsruhe ein Darlehen in Höhe der Kundeneinlagen zur Verfügung – zur weiteren Finanzierung des Karlsruher Fernwärmeausbaus.

WIR FÜR SIE DA SEIN

### TOP-ZINSEN FÜR IHR INVESTMENT IN FERNWÄRME

Fester Zins von 2,5 % p.a.\*

Unterstützen Sie das Ausbauprojekt der Fernwärme in Karlsruhe und sichern Sie sich attraktive Zinsen. Sparsache Karlsruhe die Fernwärme.

Mehr erfahren

Stadtwerke Karlsruhe  
Sparkasse Karlsruhe

\*Voraussetzung: Einlagezeitraum ab dem 13.03.2025 bis zum 31.12.2025. Zinssatz ist variabel und kann sich ändern. Bitte lesen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Mit ihrer Geldanlage können Anlegerinnen und Anleger ihr Geld zu attraktiven Zinsen anlegen und gleichzeitig aktiv zur Wärmewende vor Ort beitragen. Bereits heute ist das Karlsruher Fernwärmenetz mehr als 230 Kilometer lang und versorgt bereits heute über 45.000 Haushalte und Gewerbebetriebe. In Zukunft sollen 50 % aller Wärmeabnehmer in Karlsruhe mit umweltfreundlicher Fernwärme versorgt werden. Schon jetzt stammt die Karlsruher Fernwärme zu 60 % aus industrieller Abwärme. Bis 2035 wollen die Stadtwerke Karlsruhe die Fernwärme defossilisiert haben.

„Das Angebot ist eine hervorragende Möglichkeit für Kapitalanlegerinnen und Kapitalanleger, in die Wärmewende vor Ort zu investieren. Die Festgeld-Möglichkeit verbindet attraktive Renditen mit dem guten Gefühl, einen Beitrag zum regionalen Fernwärmeausbau zu leisten – und damit zur Wärmewende in der Region“, so Jürgen Schmidt, Kaufmännischer Prokurist bei den Stadtwerken.

„Mit diesem Angebot zeigen wir, wie regionale Geldanlagen und nachhaltige Projekte erfolgreich Hand in Hand gehen können. Bürgerinnen und Bürger haben so die Möglichkeit, direkt in die Zukunft der Wärmeversorgung Karlsruhes zu investieren – und damit aktiv die Wärmewende in unserer Region mitzugestalten. Gemeinsam mit der Sparkasse Karlsruhe schaffen wir eine sichere und attraktive Geldanlage, die nicht nur Rendite bringt, sondern auch einen sichtbaren Beitrag für unsere Stadt leistet“, so Iman El Sonbaty, Geschäftsführerin der Stadtwerke Karlsruhe. „Ich freue mich sehr, dass wir mit dieser Kooperation den

Bürgerinnen und Bürgern nicht nur eine sichere und attraktive Geldanlage bieten können, sondern darüber hinaus auch die besondere Chance, aktiv in unserer Region in Umweltprojekte zu investieren.“ ergänzt Michael Huber, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Karlsruhe.

### **Mein Raum. Mehr als vier Wände Sonderausstellung Junge Kunsthalle**

Die Kunsthalle befindet sich für Jahre in der Südweststadt. Nicht ganz, die Junge Kunsthalle in der Hans-Thoma-Str. 4 bleibt weiterhin offen.

Was macht einen Raum aus? Wände, Fenster, Türen oder das Leben, das sich zwischen ihnen abspielt? Diese Ausstellung lädt junge Besucher\*innen ein, Räume neu zu denken und zu erkunden. Wie fühlt sich Geborgenheit an? Wie verwandelt sich ein Raum durch Licht, Geräusche oder Gerüche? Und was passiert, wenn die Grenzen eines Raums überschritten oder zerstört werden? Kinder und Jugendliche können in der Jungen Kunsthalle Räume entdecken, zeichnen, gestalten, erfühlen und hinterfragen. Dabei geht es nicht nur um das, was wir sehen, sondern auch um das Unsichtbare: die Geschichten, Träume und Möglichkeiten, die Räume lebendig machen. Die Ausstellung lädt zum Gestalten, Fantasieren und Diskutieren ein ein Erlebnis, bei dem jeder Raum Die Ausstellung wird. Gefördert durch die L-Bank und die Riem-schneider Stiftung. Der Eintritt in die Junge Kunsthalle ist frei. 1. Februar bis 21. September 2025

*Kuratorin: Dr. Tamara Engert,  
Kunsthalle Karlsruhe*



## Karlsruher Tore im Wandel der Jahrhunderte

(Fortsetzung von Heft 6 2024)

Folgen Sie mir jetzt durch die kleine Straße, die zwischen Kriegsstraße und Häuserzeile, zur Ritterstraße führt.

Hier war das nächste Tor. Es hieß „**Prinzentor**“ und war der Eingang zum herrschaftlichen Garten der Markgräfin Amalie von Baden. Bilder gibt es leider von ihm nicht. Heute ist es ein öffentlicher Garten mit einem schönen Brunnen, dem Nymphenbrunnen“. An dem heutigen Garten mit dem Bundesgerichtshof, kommen wir an der Ecke Karl- und Kriegsstraße, an das nächste Tor, **das Karlstor**.

In seinen Anfängen, also im 18. Jahrhundert, hieß es „**Beierheimer Törle**“. Der Viehtrieb der Bauern von Beiertheim führte ab hier durch städtisches Gebiet, denn sie hatten ihre Verbandsweiden mit den anderen Hardtgemeinden im Hardtwald. Es beruhte auf einem Abkommen, bei der Teilung des Landes in Baden-Durlach und Baden-Baden, dass die ehemaligen Verbandsgemeinden des Klosters Gottesaue, das Recht erhalten sollten, ungehindert ihre angestammten Weidegründe weiter zu benutzen. So ging der Weidweg durch die Herrenstraße, Bürgerstraße, durch die nördliche Häuserzeile des Ludwigsplatzes, neben dem Gasthaus „**Goldenes Kreuz**“, über die Erbprinzenstraße, durch den Herrenhof, durch die Passage neben der Filiale „**Nordsee**“, in den Kaiserpassage-Hof, durch die Stephaniensstraße (Beierheimer Allee-Straße) und gelangte am Linkenheimer Tor, entlang des Schlossgartens, in den Hardtwald.

Aber jetzt möchte ich noch einmal ans Karlstor zurückkommen.

Nachdem, Anfang des 19. Jahrhunderts die Stadt nach allen Himmelsrichtungen wuchs, wurde auch der Viehtrieb von Beiertheim her, verändert. Die Karlstraße, die von der Münze über die Kaiserstraße (Langestraße) führte, bekam durch den Nachfolger von Friedrich Weinbrenner, Heinrich Hübsch (1795 - 1863) ein schönes Stadttor, das den Namen „**Karlstor**“ erhielt. Es bestand aus zwei Wachhäusern auf jeder Straßenseite, die jeweils in der Mitte eine kleine Säulenhalle hatten, die man durch 3 Treppenstufen erreichte und rechts und links davon waren Amts- und Wachstuben für die Wachposten. Wie beim Ettlinger Tor war die Dachgestaltung klassizistisch gelöst.



Hier sieht man ganz klar in Hübsch, dass er ein Schüler Weinbrenners war. Über die Straße standen die drei Pfeiler, an denen die Gittertore befestigt waren. In der Mitte war die doppel­flügelige Wagen­durchfahrt und rechts und links davon die Durchgänge für die Fußgänger.

Die Toranlage wurde, wie das Ettlinger Tor, 1872 entfernt. Das Wachhaus auf der Seite des Künstlerhauses (Sophienstraße) wurde 1912 abgebrochen. Das



gegenüberliegende überstand noch den II. Weltkrieg. Es beherbergte einen Friseur und einen Kiosk. Bei der Modernisierung der Krieg- und Karlstraße 1967 fiel auch dieses letzte Stadttor der Spitzhacke zum Opfer.

Das nächste Stadttor, das ich Ihnen zeigen möchte, ist das **Mühlburger Tor**. Es hatte seinen Standort sehr oft verändert.



In den ersten Jahrzehnten nach der Stadtgründung befand es sich an der Wald- und Kaiserstraße. Nachdem die Kaserne am Europaplatz, gebaut war, und die Karlstraße, die Akademie- und die Douglasstraße bebaut waren, verlegte man die westlichste Stadtgrenze an die heutige Stelle hin. Auch hier erstellte man 2 gegenüberliegende Wachhäuser wie beim Ettlinger Tor und verband sie mit einer Wagendurchfahrt und



HEIZUNG  
G SANITÄR  
M BLECHNEREI  
B ELEKTRO  
H FLIESEN

**Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11**

- Sanitäre Installationen •
- Heizungsanlagen •
- Baublecherei •
- Gasleitungsabdichtungen •
- Neubau - Sanierung - Planung - Ausführung •
- Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen •

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821  
Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829

Internet: [www.gawa-gmbh.de](http://www.gawa-gmbh.de) · e-mail: [gawa-gmbh@gmx.de](mailto:gawa-gmbh@gmx.de)

- Reparaturen • Rollläden • Jalousien
- Plissees • Markisen • Smart Home



rolladen  
strecker

**Rolladen Strecker GmbH**  
Telefon: 0721-23179 • Fax 0721-21377  
[info@rolladen-strecker.de](mailto:info@rolladen-strecker.de) • [www.rolladen-strecker.de](http://www.rolladen-strecker.de)

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

## HANS HUBER

Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1919

Handwerklich gefertigt, Feilen, oder industriell gefertigt.  
Eigene Produktion oder Importware.  
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale.  
Beratung und Service auch vor Ort.

An Hauptbahnhof  
Karlsruhe-Rheinstr. 27 76135  
Tel. 072129 1104 495291  
Mo - Fr 9.00 - 17.30  
Sa 9.00 - 13.30  
[hhs@grabmale-huber.de](mailto:hhs@grabmale-huber.de)

Am Friedrichs Rippgraben  
Lössweng 1 Tel. 888815  
Mo, Di u. Do 9.00 - 13.30

HANS HUBER  
GRABMALE



LBS



## Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe  
Tel. 0721 91326-29, [marco.solarino@lbs-sued.de](mailto:marco.solarino@lbs-sued.de)

Finanzgruppe · [www.lbs-sued.de](http://www.lbs-sued.de)  
**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**



## Die Stadtmitte

### 6 | Karlsruher Tore im Wandel der Jahrhunderte | Pfarrei St. Stephan

2 gegenüberliegenden Fußgängerpforten. Diese Durchfahrt wurde schon 1870, bei dem Bau der Pferdebahn nach Mühlburg verändert. Bis zum II. Weltkrieg stand das Wachhaus an der Ecke Amalien- und Reinhold-Frankstraße, dann wurde es im Krieg zerstört. Das andere, an der Ecke Stephaniens- Reinhold-Frankstraße wurde noch einige Jahre als Toilettenanlage genutzt. Als die Straßenbahn nicht mehr durch die Reinhold-Frankstraße zur Moltkestraße fuhr, wurde auch dieses Wachhaus abgerissen.

Auf dem Platz hatte man ein Reiterstandbild von Bildhauer Heer gesetzt, Es steht bis heute und stellt Kaiser Wilhelm I. dar, der 1871 das Deutsche Reich nach dem französisch-deutschen Krieg gründete.

Zu dieser Zeit hatte sich die Stadt schon bis zum heutigen Mühlburger Tor ausgedehnt.

*Inge Müller*

*(Fotos aus Stadtwiki Karlsruhe)*

## Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen

Pfarrei St. Stephan



„Auf den Geschmack gekommen – die Würze des Lebens“. So lautet der Titel des Glaubenswegs in der Fastenzeit in der Citykirche St. Stephan.

Haben Sie Lust, mit anregenden Impulsen und im Austausch mit anderen auf Ihr Leben zu schauen, wie es gerade ist und wo Sie sich vielleicht nach etwas mehr „Würze“ im Leben sehnen? Oder suchen Sie nach Orientierung bei all dem, was um uns herum und in dieser Welt gerade passiert? Wo brauch diese Welt „Salz“, das

unser Zusammenleben wieder schmackhafter macht?

Dann sind Sie herzlich eingeladen, jeweils entweder dienstags, 19.30 Uhr oder mittwochs, 10.00 Uhr, 5 Treffen ab 11./12.3.25. Anmeldung: [ststephan@allerheiligen-ka.de](mailto:ststephan@allerheiligen-ka.de)

## AUF DEN GESCHMACK GEKOMMEN – DIE WÜRZE DES LEBENS

GLAUBENSWEG 2025

### 2 GRUPPEN

Sie entscheiden sich für eine Gruppe entweder dienstags, 19.30 bis 21.30 Uhr oder mittwochs, 10.00 bis 11.45 Uhr

### 5 STATIONEN – EINMAL WÖCHENTLICH

vom 11./12. März bis 08./09. April 2025  
Thematische Impulse mit Austausch in Kleingruppen und zur Übertragung auf das eigene Leben. Wir wollen auf Gott, auf uns und auf die Welt schauen.

Kapelle St. Stephan, (Zugang Westseite),  
Erbprinzenstraße 16, 76133 Karlsruhe

### INFORMATION UND ANMELDUNG

Pfarrbüro St. Stephan • Erbprinzenstraße 14 • 76133 Karlsruhe  
0721 912740 • [ststephan@allerheiligen-ka.de](mailto:ststephan@allerheiligen-ka.de)  
oder online unter [www.allerheiligen-ka.de/glaubensweg](http://www.allerheiligen-ka.de/glaubensweg)

Teilnahmebeitrag 10 Euro pro Person für fünf Einheiten.  
Anmeldung bis Freitag, 28. Februar 2025



NOCH FRAGEN?

[www.allerheiligen-ka.de/glaubensweg](http://www.allerheiligen-ka.de/glaubensweg)



Seelsorgeeinheit  
Karlsruhe  
Allerheiligen

Citypfarrei St. Stephan

Wie wär's am Aschermittwoch in 7 besondere Wochen auf Ostern hin zu starten. Einfach etwas mal „anders“ zu machen und sich neu auszurichten auf das, was wirklich wichtig ist. Ein Zeichen für dieses Vorhaben ist das Aschenkreuz, das am Aschermittwoch in der kath. Kirche ausgeteilt wird.

Wir machen dies draußen auf dem Kirchplatz St. Stephan, Erbprinzenstr. 16,





## „ASHES TO GO“ Aschekreuz im Vorübergehen

Aschermittwoch, 16.00-18.00 Uhr, Kirchplatz St. Stephan  
und in 10-Minuten-Impulsen in der Kirche um 16.00, 17.00  
und 18.00 Uhr, Erbprinzenstraße 16, 76133 Karlsruhe

### Information und Kontakt

Pfarrbüro St. Stephan  
Erbprinzenstraße 14  
76133 Karlsruhe  
0721 912740  
ststephan@allerheiligen-ka.de



### Noch Fragen?

[www.allerheiligen-ka.de](http://www.allerheiligen-ka.de)



Seelsorgeeinheit  
Karlsruhe  
Allerheiligen

zwischen 16.00 und 18.00 Uhr. Schauen  
Sie doch vorbei!

## amuvee.

**Alleinerziehend? 2025 gemeinsam  
mit amuvee. erfolgreich beginnen.**

In Karlsruhe gibt es viele Haushalte, die von Alleinerziehenden geführt werden. Herausforderungen wie fehlende Randzeitenbetreuung, ökonomische Benachteiligung und bürokratische Hürden prägen oft ihren Alltag. Genau hier setzt unser Projekt an: Mit Angeboten wie der Workshopreihe „Tiny Habits“, individueller Begleitung und innovativen Lösungen, z. B. einem digitalen Förder-Finder, bieten wir praxisnahe und konkrete Unterstützung.

Das vergangene Jahr war für unser Projekt „amuvee. Karlsruhe Mission umsetzen 2027“ ein großer Erfolg. Wir haben uns das Ziel gesetzt, die Lebenssituation von Alleinerziehenden in Karlsruhe ganzheitlich zu verbessern. Durch kostenlose individuelle Beratungen, praxisnahe Workshops und ein wachsendes Netzwerk von Kooperationspartnern konnten wir zahlreiche Alleinerziehende auf ihrem Weg zu mehr beruflicher Sicherheit und finanzieller Stabilität unterstützen. Gefördert wird unser Projekt im Rahmen des Programms „Akti(F) Plus – Aktiv für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus).

# amuvee.





Zusätzlich unterstützt uns die Gertrud-Maria-Doll-Stiftung.

**2025 wird noch besser!** Unser Ziel ist es, noch mehr Menschen zu erreichen und ihnen gezielte Unterstützung anzubieten. Unser Team wächst weiter, und dank der engen Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern können wir unsere Hilfsangebote noch individueller gestalten.

**Lernen Sie uns unverbindlich kennen!** Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Unterstützung suchen, oder empfehlen Sie uns weiter. Gemeinsam schaffen wir mehr – für eine starke Gemeinschaft, die Alleinerziehende sichtbar und erfolgreich macht.

Besuchen Sie uns: [amuvee-karlsruhe.de](http://amuvee-karlsruhe.de)  
Melden Sie sich auch für unseren **Online-Informationsabend** am **06.03.2025** um 18:00 Uhr an – einfach über den QR-Code.



**Fichte-Gymnasium**



**Kultur hoch drei am Fichte-Gymnasium!**

Kultur und Theater sind am Fichte-Gymnasium ebenso zuhause wie MINT und

der bilinguale Zug. Kreative Talente können sich bei einem vielfältigen Angebot an Arbeitsgemeinschaften und Veranstaltungen bestens beweisen. Drei herausragende Ereignisse beeindruckten in den letzten Wochen ganz besonders: Die Aufführung des Musicals „Der kleine Tag“, die Theateraufführung „Le malade imaginaire - der eingebildete Kranke“ sowie „Madame Lapuce“, ein Gastspiel des Xenia-Theaters. Doch der Reihe nach:

**„Der kleine Tag“: Ein musikalisches Highlight**

Mit großem Engagement haben die Songwriter, die Streicherklassen der Unterstufe und die Choreokids das Musical „Der kleine Tag“ von Rolf Zuckowski präsentiert. Es erzählt von den Tagen, deren jeweils einer aus dem Universum zu uns auf die Erde geschickt wird. Sie rivalisieren darum, wer ein ganz besonderer Tag geworden ist – da kann der Kleine Tag nicht mithalten, gab es an seinem Tag doch weder Vulkanausbrüche, Überschwemmungen, Revolutionen oder sonstige Katastrophen. Es tröstet ihn, dass er einen wunderschönen Tag mit wunderschönen Dingen erlebt hat: spielende Kinder auf dem Schulhof, einen Hund als





Geburtstagsgeschenk, zwei Verliebte und eine Familie beim Picknick am See. Und dann noch die Aufführung eines Musicals ... am Fichte-Gymnasium! Ein Jahr später ist allen klar, dass das wirklich ein ganz, ganz besonderer Tag war!

Unter der souveränen Leitung von Frau Klose und der wie immer professionell agierenden Technik-AG unter der Leitung von Herrn Schütt präsentierten sich an die 60 hervorragend vorbereitete Künstlerinnen und Künstler, die das Publikum schnell in ihren Bann gezogen haben. Gern ließ man sich mitnehmen auf diese fantastische Reise durch Raum und Zeit – einen herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

### „Le malade imaginaire – der eingebildete Kranke“ von der französisch-deutschen Theater-AG

Ein weiteres kulturelles Highlight waren die zweisprachigen Aufführungen des Theaterstücks „Le malade imaginaire“ von Molière, die am 23. und 24. Januar von der französisch-deutschen Theater-AG des Fichte-Gymnasiums auf die Bühne gebracht wurden. In der Fassung des Xenia-Theaters, dem an dieser Stelle für die intensive Kooperation gedankt sei, wird der gekürzte französische Originaltext ergänzt durch ein deutsches Pflege-team, welches sich laut lästernd um den eingebildeten Kranken kümmert. Diese Kombination machte das Stück für alle Zuschauer verständlich und unterhaltsam.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten beeindruckende schauspielerische Leistungen und brachten das Publikum mit ihrem Humor und ihrer Spielfreude immer

wieder zum Schmunzeln und Lachen. Zur gelungenen Atmosphäre der Veranstaltung trugen die wie immer perfekte Unterstützung der Technik-AG sowie die Pausensnacks der Kursstufe 2 bei. Und nicht zuletzt Kompositionen aus der Zeit Molières als musikalische Begleitung.



GLASEREI  
FENSTERBAU

**SAND**

EINE  
**KLARE  
SACHE**

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU

SANIERUNG

BERATUNG

Glaserei Sand  
und Co. GmbH  
Greschbachstr. 17  
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150  
Fax 0721 406329  
info@sand-glas.de  
www.sand-glas.de



„Madame Lapuce“ – ein Gastspiel des Xenia-Theaters anlässlich des Elysée-Tags  
Zu einer schönen Tradition sind die Gastspiele des Xenia-Theaters geworden, welches auch in diesem Jahr exklusiv für unsere 6. Klassen „Madame Lapuce“ gegeben hat. Es ist die wunderschöne Geschichte einer Flohmarkthändlerin von St. Ouen/Paris, die vom großen Erfolg träumt. Auch dieses Stück ist, ganz dem Anlass verpflichtet, in französischer und deutscher Sprache über die Bühne gegangen. Eingestreuten Lieder lockern die Handlung auf und ließen das Publikum mitswingen. Unsere Art, die deutsch-französische Freundschaft zu feiern!

Kreativität, Teamarbeit, Kultur erleben und miteinander feiern – die Schulgemeinschaft des Fichte-Gymnasiums freut sich auf weitere schöne Projekte!

*Von Max Naumann & Uta Lanske*

## Neues aus dem TRIANGEL am Kronenplatz

### Ein Ort für alle

Der TRIANGEL Transfer | Kultur | Raum des KIT bietet am Kronenplatz das ganze Jahr über Gelegenheiten, Wissenschaft, Kultur und Gemeinschaft zu erleben. Mit offenen und kostenfreien Veranstaltungen schafft das TRIANGEL einen Raum für Inspiration, Austausch und Mitgestaltung. Das vielseitige Jahresprogramm bietet ein breites Spektrum an Veranstaltungen, die zum Lernen, Vernetzen und gemeinsamen Gestalten einladen. Willkommen sind Jung und Alt, Laie und Experte – alle, die sich für Wissenschaft und Innovation begeistern.



### Highlights im Jahr 2025

Im März füllt eine Veranstaltungsreihe das Thema Gesundheit mit Leben. Vom 20. bis 23. März lädt die Wissenswoche Health dazu ein, in die Zukunft des Gesundheitswesens einzutauchen. Von neuen Innovationen des KIT-Zentrums HealthTech im Bereich Künstliche Intelligenz in der Medizin über spannende HealthTech-Start-ups bis hin zu den neuesten Gesundheitstrends ist an vier Tagen für alle etwas dabei. Das Programm reicht von interaktiven Workshops über inspirierende Fachvorträge bis hin zu gemeinsamen Frühspport-Sessions. Im Juli erwartet die Besucherinnen und Besucher die Wissenswoche NEULAND. Diese widmet sich den Themen Industrie, Intrapreneurship, Entrepreneurship und Erfindergeist. Die Woche bietet die Möglichkeit, auf innovative Geschichten am KIT zurückzublicken, inspirierenden Talks zu lauschen und gemeinsam die Welt von morgen zu verändern.

Im September stehen die Tage der Demokratie im Vordergrund. Anlässlich des Internationalen Tages der Demokratie engagiert sich das TRIANGEL gemeinsam mit Besucherinnen und Besuchern bereits zum vierten Mal für die Förderung demokratischer Werte. Durch Diskussio-



nen, Workshops und Mitmachaktionen werden Teilnehmende aufgefordert, Demokratie aktiv zu gestalten. Zum Jahresende, im November, fokussiert sich die Wissenswoche ANYMOS auf spannende Themen rund um Mobilität, Daten und Privatsphäre. Alle hier aufgeführten Programmpunkte sind wie immer kostenfrei. Das TRIANGEL-Team freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Neben diesen Großveranstaltungen wartet jedoch noch jede Menge mehr! Weitere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es unter: [www.triangel.space](http://www.triangel.space) und auf den gleichnamigen Social Media Kanälen bei Instagram, Facebook und LinkedIn unter @triangel.space zu finden.

## SkF Karlsruhe

Sozialdienst Katholischer Frauen



### Veranstaltungen beim Betreuungsverein des SkF Karlsruhe e.V.

Beim Betreuungsverein des SkF Karlsruhe e.V. unterstützen ehrenamtliche und berufliche rechtliche Betreuer:innen Menschen, die aufgrund von Krankheit, Behinderung oder Alter nicht mehr ohne Hilfe zurechtkommen. Dadurch wird

diesen Menschen trotz aller Einschränkungen ein selbstbestimmtes Leben unter Achtung Ihrer Rechte ermöglicht. Bei unseren Infoveranstaltungen und thematischen Vorträgen erhalten Interessierte und Ehrenamtliche wichtige Informationen.

Wenn Sie schon immer gefragt haben „Rechtliche Betreuung – was ist das eigentlich?“ bietet die Veranstaltung am 11.03.2025 mit Christine Hahn einen Einblick in das spannende Ehrenamt. Am 08.04.2025 wird das Thema „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ von Karen Krziwania-Heilig und Svenja Felder von der Beratungsstelle Paritätische Sozialdienste und VKM Karlsruhe vorgestellt sowie die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch geboten.

Die Veranstaltungen finden jeweils von 17-19 Uhr im SkF Familienzentrum, Passagehof 10, 76133 Karlsruhe, statt. Alle Veranstaltungen sind kostenlos, wir bitten um vorige Anmeldung unter [info@skf-karlsruhe.de](mailto:info@skf-karlsruhe.de) oder 0721 91375-21 oder -25.

Weitere Infos zum Betreuungsverein des SkF Karlsruhe und unseren Angeboten gibt es hier: <https://www.skf-karlsruhe.de/betreuungsverein>

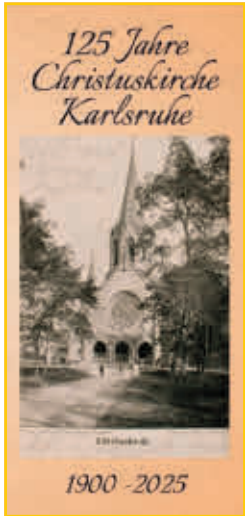


## Evangelische Christuskirche Karlsruhe



### Gottesdienste

feiern wir regelmäßig jeden Sonntag um 10:00 Uhr. Jeden 2. Sonntag im Monat laden wir sie herzlich im Anschluss an den Gottesdienst zu einer Tasse Kaffee, Tee oder Kakao ein.



#### Kindergottesdienste

werden parallel zum Hauptgottesdienst jeden 1. und 3. Sonntag im Monat angeboten.

#### 125 Jahre Christuskirche

Im kommenden Jahr im Oktober 2025 feiert die Christuskirche Karlsruhe ihr 125 jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr wird es verteilt mehreren Aktionen rund um die Kirche geben. Sollte Sie Interesse haben Mitzuwirken oder können

Bilder, Beiträge oder Anekdoten beisteuern melden Sie sich gerne im Pfarramt.

#### Nächste Termine:

**Sonntag, 23.02.2025, 11:15 Uhr**

„Krieg und Frieden in der Christuskirche“ erzählt von Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze

**Sonntag, 23.03.2025, 11:15 Uhr**

„Die 68er und RAF-Zeit“

Altbischof Dr. Klaus Engelhardt erinnert an bewegte Zeiten

**Sonntag, 06.04.2025, 11:15 Uhr**

„Die Glocken der Christuskirche“

Dr. Martin Kares und Feuerwehrmann Klaus Kleinekort berichten

Am Sonntag, den 13.04.2025 um 11:15 Uhr wird Dr. Gerhard Kabierske die Geschichte und Architektur der Christuskirche bei einem Vortrag an den Anschluss des Gottesdienstes vorstellen.

Der Höhepunkt bildet dann eine Festwoche vom 12. bis zum 19. Oktober 2025.



Alle Informationen auch in ausführlicher Fassung auf unserer Internetseite [www.christuskirche-karlsruhe.de](http://www.christuskirche-karlsruhe.de) oder im Schaukasten bei der Kirche. Oder schauen sie doch auf den Instagram Kanälen der Christuskirche, des Kindergottesdienstes sowie der Kantorei vorbei.

Wir freuen uns auf Sie.

*Text: S. Geiges / Auszug Flyer: J. Thomé*

#### Letzter Schachzug:

Der neue Roman von Eva Klingler mit Fotografien von Klaus Eppele

#### Neuheit: Ein Kriminalroman mit Fotografien

Die Karlsruher Autorin Eva Klingler stellt ihren neuen Kriminalroman „Letzter Schachzug“ vor, in dem ihre legendäre Protagonistin und Ahnenforscherin Maren Meinhardt wieder aktiv wird. Die Besonderheit an diesem Krimi ist, dass der Karlsruher Fotograf Klaus Eppele das Geschehen mit tiefgründigen Schwarzweiß-Fotografien untermalt. Das Buch ist im Verlag regionalkultur erschienen.

Im neuen Kriminalroman von Eva Klingler übernimmt die aus früheren Klingler-Romanen bekannte Ahnenforscherin Maren Meinhardt einen neuen Auftrag von dem



sie überzeugt ist: Das wird eine schnelle und einfache Sache. Wilhelm Holzmann ist 1933 vor den Nazis nach England geflüchtet, wo er sich Woodman nannte und wohlhabend wurde. Sein Enkel David ist jetzt auf Opas Spuren in der alten Heimat unterwegs und dabei soll ihm Maren helfen. Kein Problem für die erfahrene Ahnenforscherin. Wenn da nicht plötzlich ein alter Mord und eine neugierige Putzfrau auftauchen würden, die den tapferen Widerstandskämpfer in ganz anderem Licht erscheinen lassen. Am Ende muss Maren auf dem Karlsruher Friedhof um ihr eigenes Leben fürchten ...

### Stimmungsvolle Fotografien

Der neue Kriminalroman ist als Taschenbuch im Verlag regionalkultur erschienen mit dem Novum, dass der Text durch zur Handlung passende und zum Teil unheimliche Schwarz-Weiß-Fotografien des Karlsruher Fotografen Klaus Epele ergänzt wird.

### Das Buch

Eva Klingler  
Letzter Schachzug  
Kriminalroman  
Mit Fotografien von Klaus Epele  
Taschenbuch, 200 Seiten, 13,90 Euro  
verlag regionalkultur,  
ISBN 978-3-95505-505-9

### Hintergrundinformation

**Eva Klingler** arbeitete als Lehrerin sowie Journalistin und ist seit langer Zeit als Autorin tätig. Die meisten ihrer über 40 Veröffentlichungen beschäftigen sich mit badischer Geschichte, mit dem Lebensgefühl und der Kultur unseres Landes. So auch die Krimireihe um Maren Meinhardt und der Satireband "Frauen wie wir". Eva Klingler ist in Mannheim aufgewachsen, lebte lange in Baden-Baden und nun seit 14 Jahren mit ihrem Hund und zwei Katzen in Karlsruhe.

**Klaus Epele** machte seine Berufung zum Beruf und ist seit 2010 freischaffender Fotograf. Seine Fotografien findet man in Zeitschriften und Werbeanzeigen sowie in Büchern, Kalendern, Webseiten und als Wandbilder in Privathaushalten und Unternehmen. Siehe auch [www.bildidee.net](http://www.bildidee.net).

### Ihr Pressekontakt

Klaus Epele, Telefon: 0721 / 9474620,  
E-Mail: [eppele@bildidee.net](mailto:eppele@bildidee.net)



### Kammertheater

### ABBA – Waterloo im Bällebad

Musikalische Komödie um große Hits und schöne Möbel



Foto: Markus Breig

Das Jubiläumsjahr 2024 – vor 50 Jahren wurde die erste deutsche IKEA-Filiale gegründet UND der Grand Prix-Sieg ging an ABBA – ist vorbei. Aber das ist kein Grund für Filialleiterin Inka, keine große Sause im heimischen IKEA auszurichten.

Die ABBA-tare aus London sollen auftreten, Sie wissen schon, die Hologramme der Original-ABBA-Shows. Der Plan ist perfekt, die Umsetzung eher naja. Der Beamer für das große Firmenevent ist vom Laster gefallen – Uppsala ... Jetzt muss sich die Belegschaft was einfallen lassen. Klaus aus dem Lager hat die zündende Idee: „Wir machen das einfach selbst!“ Aber mit Köttbullar essen ist es nicht getan und ob Inka, Klaus, Bilanzbuchhalter Erwin, der von seiner Frau in der Fundgrube ausgesetzt wurde, und die umtriebige Anke aus dem Småland unter „Super Troupers“ zu „Dancing Queens“ werden oder alles in einem „Waterloo“ zwischen BILLY-Regalen endet – The Winner Takes It All!

**TERMINE im K1, Herrenstraße 30/32**  
Vorstellungen: 20.02.-09.03.2025

### BESETZUNG

Johann Anzenberger, Kevin Lavenia,  
Sina Schulz, Carina Smerdon  
Inszenierung: William Danne  
Musikalische Leitung: Jörg Hilger  
Choreografie: Patrick Stauf  
Bühnenbild: Florian Angerer  
Kostüme: Mihaela Schönfelder

### Kammertheater Karlsruhe

Herrenstraße 30/32  
76133 Karlsruhe  
Tel. 07 21 / 2 41 33

[www.kammertheater-karlsruhe.de](http://www.kammertheater-karlsruhe.de)  
[schuppert@kammertheater-karlsruhe.de](mailto:schuppert@kammertheater-karlsruhe.de)  
[zimmer@kammertheater-karlsruhe.de](mailto:zimmer@kammertheater-karlsruhe.de)

### **Damit alles in die Tüte kommt: noch Spender gesucht!**

Wenn Charly mal muss, dann darf er das. Ganz ungeniert sowieso, weil er ein Hund in der Waldstadt ist und rückstandslos ist er auch noch, da, Frauchen stets einen „Hundebeutel“ dabei hat. Mit dem nimmt sie Charlys Hinterlassenschaften auf und entsorgt den schwarzen Beutel im nächsten Abfalleimer. Ein anderer Bewohner handelt das mit seinem Schnauzermix ganz genauso. Nur: Wo gibt es die tollen Tüten? Selbstverständlich können Herrchen oder Frauchen die schwarzen Beutel auf Vorrat anschaffen. Aber noch besser ist, wenn sie am Gassi-Wegesrand mühelos und praktisch abzuholen sind.

Der Bürgerverein hat bisher 23 tüten-spendende Automaten für Hundehinterlassenschaften aufgestellt und wir wollen mindestens noch weitere zehn hier im Stadtteil installieren“, berichtet Andreas Gold von der Initiative erhaltet die Hundbeutel. Nach der Projektvorstellung





2017 bei einer Vorstandssitzung hat der Vorsitzender, Rolf Apell ein Zeichen gesetzt und gleich 20 Boxen bestellt. Wir haben bereits Paten und Aufstellplätze, die diese befüllen werden.

Das muss unterstützt werden“, erinnert sich Andreas Gold.

Die Initiative installiert seit 7 Jahren in der ganzen Stadt Stationen und sobald wieder ein Spender gefunden wurde, installieren wir das zeitnah selbst. Die Entsorgung der gefüllten Beutel erfolgt über die an vielen Stellen aufgestellten städtischen Mülleimern. Durch soziale Netzwerke kam man auch ins Gespräch. Durch das Bürgerheft versuchen wir Verständnis für die Initiative zu wecken und Paten zu finden. Die Synergien und der Erfahrungsaustausch zwischen Bürgerverein und der Bürgerinitiative sind auf alle Fälle sinnvoll. Die Stadt Karlsruhe stellt die Tüten bereit. Die Boxen und die Verteilung übernimmt der Bürgerverein mit vielen Paten, die sich um die Bestückung kümmern. Also: Zu den bisherigen Spendern und Betreuern werden weitere gesucht, denn Hundehalter, Tierfreunde und engagierte Bürger wollen einen sauberen Stadtteil haben, davon ist Karl Leis vom Bürgerverein überzeugt. Er selbst betreut auch schon zwei bis drei Boxen im Nymphengarten und übernimmt deren Auffüllung. Dabei ergibt sich immer ein Plausch mit anderen Hundebesitzer Die Aufnahme ist für ihn beim Gassi-Gehen mit seinen eigenen Vierbeinern selbstverständlich. „Wichtig ist auch, dass die Kotbeutel nicht im nächsten Gebüsch entsorgt werden, denn dort verrotten sie nicht und bleiben giftiger Plastikmüll für die Umwelt. Genauso unangebracht ist offensichtlich die Entsorgung der Beutel am Wegesrand oder direkt auf dem Gehweg.

„Die rückstandslose Verbrennung der Tüten durch die Karlsruher Abfallentsorgung ist die richtige Lösung des Konflikts Mensch und Hund.

In diesem Zusammenhang werden möglichst auch noch mehr Mülleimer aufgestellt, wenn möglich in der Nähe oder gleich unterhalb der Spenderbox. So der Wunsch des Bürgervereins an die Stadt jede Station für Spendertüten kostet 130 Euro. „Wir brauchen daher weiterhin Sponsoren für den Ankauf der Stationen und Paten für deren Bestückung“, wirbt Andreas Gold. Die Privatinitiative "Erhalte die Hundebeutel" freut sich über weitere Spender für Hundetütenstationen und deren Betreuer:

*Andreas Gold*  
*erhaltetdiehundbeutel@gmail.com*

## Aus dem Bürgerverein Altstadt



### Wie geht es weiter mit unserem Bürgerheft?

Die Kosten für das Austragen der Hefte sind zu hoch geworden. Auf Dauer können diese Kosten nicht mehr getragen werden. Es stellt sich auch die Frage ob noch Interesse an dem Bürgerheft besteht?

### Sie möchten in den Karlsruher Bürgerheften werben?

Mailen Sie uns unter  
**buergerhefte@stober-medien.de**  
oder rufen Sie uns an unter  
**0721 97830 943.**

**Wir beraten Sie gerne.**





Unser Stadtteil ist ein ‚bunt‘ geprägtes Quartier mit vielen Studenten und Familien, die hier wohnen und leben, aber es fehlt uns an interessierten Menschen, die Lust haben sich im Bürgerverein einzubringen und mitzumachen. Wir wollen uns einsetzen für einen lebenswerten Stadtteil. Was bewegt Sie und die Menschen die hier leben, was können wir gemeinsam bewegen? Was verändert sich? Inwiefern betrifft es uns konkret?

Wir stehen in ständigem Austausch, sowohl mit der Stadt Karlsruhe (derzeit im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kaiserstraße, dem Umbau des ehemaligen Altersheims Am Fasanenplatz etc.), sonstigen Gremien und anderen Bürgervereinen. Letzten Endes können wir nur etwas voranbringen, wenn wir Ihre Unterstützung haben und viele mitmachen als Mitglied oder im Team.

**Interesse?** Meldet euch an, nehmt Kontakt mit uns auf. E-Mail: [vorstand@bv-altstadt.de](mailto:vorstand@bv-altstadt.de)  
Jeder ist wichtig.

## GEDOK Künstlerinnenforum

ZUSAMMEN (setzen, stellen, legen) BRINGEN



### Veranstaltungen der GEDOK Karlsruhe im Februar und März 2025

Im GEDOK Künstlerinnenforum beginnt der Februar mit der Ausstellung **Ins R(h)ein\*e kommen** (Samstag, 08.02. – Sonntag, 02.03.). Unter diesem Titel präsentieren **Sylvia Kiefer** und **Zoé Edgecomb** aktuelle Werke (Malerei, Bildhauerei, Cyanotypie, Installation). Eröffnung ist am Freitag, 07.02., um 19 Uhr mit einer Einführung von Lea Ammertal und

Gitarrenbegleitung von Dirk Walliser.

**Zoé Edgecomb** widmet sich dem Rhein: Die Menschen von heute kennen den Oberrhein als mächtigen Fluss, der durch Kanalisierung unter menschliche Kontrolle gebracht wurde – ein Handelskorridor, eine Grenze zwischen Bundesländern und Nationen. Neben dem regulierten Fluss von Tullas Vision fließen noch Reste des früheren gewundenen Flusses. Durch eine Kombination von Eindrücken, die auf Spaziergängen gesammelt wurden, sowie eine intensive Analyse historischer und zeitgenössischer Landkarten hat Zoé Edgecomb ein multimediales Landschaftsportrait dieses komplexen Systems geschaffen. Topografische Höhenlinien nachzeichnen, mit Sonne und Wasser drucken, auf moosigen Baumstämmen sitzen, um die stillen Rheinauen zu skizzieren, die Bewegung von Wasser, Vögeln und Insekten per Video einfangen – eine Einladung in eine bezaubernde Welt.

**Sylvia Kiefer**, davon angeregt, beschäftigt sich mit den Wassern der Sintflut, aber auch mit Hildegard von Bingen, genannt



Zoe Edgecomb Rheinportraet Det-3



Sylvia Kiefer 61 Hagesusse Heilige v Bingen 2024

die Heilige von Bingen am Rhein, die die Künstlerin zu der Installation „Hagesusse“ inspiriert hat.

„... danach ließ er eine Taube ausfliegen“, so der Titel einer ihrer großformatigen Malereien. Davor platziert: mit Gips überzogene, amorph wirkende figürliche Objekte. Wie ein Bühnenbild inszeniert wirkt die Geschichte der Sintflut mit Noah, der eine Arche gebaut hatte ... Nichts ist eindeutig definiert. Alles bleibt als Möglichkeit erhalten, ein Schwebezustand zwischen Vergangenheit und Zukunft. Eine Stimmung zwischen Wachen und Traum. Eisschollen, erstarre Tierwesen, Eisschmelze, sintflutartige Wasserströme, umherlaufende Tiere. Das Blau wie eine schützende Hülle um das Verborgene, das die Situation nur erahnen lässt.

Beide Künstlerinnen verwenden „gebrauchte“ Stoffe: Zoé Edgecomb benutzt

alte Bettlaken für ihre Technik (Cyanotypie, Malerei), Sylvia Kiefer Markisen als Malgrund sowie als Objektmaterial.

Zur Finissage am Sonntag, 02.03., 14–16 Uhr, sind die Künstlerinnen anwesend. Musikalische Begleitung: Marcel Larson, Akkordeon.

Ebenfalls im Februar, vom 20. bis 23.02., findet die **art KARLSRUHE 2025** (Messe Karlsruhe) statt, bei der die GEDOK wiederum zusammen mit dem BBK mit einem Infostand vertreten ist.

Der März steht ganz im Zeichen des zeitgenössischen iranischen Kunstschaffens: Von Freitag, 07.03., bis Sonntag, 30.03., zeigt die GEDOK unter dem Titel **„I AM RIGHT HERE“ Foto- und Videokunst von 18 Künstlerinnen aus dem Iran**. Bei der Vernissage am Donnerstag, 06.03., um 19 Uhr hält Michael Dörfler, Bremen, die Ein-



I am right here 2023 Kimia Bidar Foto K.Bidar



Sara Ehsan Foto Chris Frühe

führung mit Texten von Elke Prieß (Grüßwort: Verena Meister, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Karlsruhe).

Eine Frau mit Tschador irrt mit einem Koffer durch einen Garten, persönliche Statements werden auf nackte Arme geschrieben, in unendlicher Videoschleife dreht sich der Alltag – 18 iranische Künstlerinnen, die 2023 bereits in der Villa Ichon in Bremen ausgestellt haben, zeigen im März 2025 ihre Video- und Fotokunst in der GEDOK Karlsruhe. Die progressive Präsenz, die poetische Bildsprache und der spielerische Umgang mit traditionellen Motiven sind hervorstechende Merkmale der präsentierten Arbeiten.

Die beteiligten Künstlerinnen sind im Bereich Performance, Video, Foto, Installation und Landart aktiv. Diese Kunstformen haben im Iran einen besonderen Stellenwert, sie bewegen sich meist neben dem offiziellen Kunstbetrieb. Mediale Formen

lassen sich im Internet auch international präsentieren. Die aktuellen Bedingungen machen es den Künstlerinnen nicht leicht; Selbstorganisation und Vernetzung sind für sie unverzichtbar. Die Ausstellung gibt den Künstlerinnen aus ihrem Land heraus eine Stimme. Sie lieben ihr Land, wollen dort leben, frei ihre Kunst produzieren und international zeigen.

Die Ausstellung ist eine Veranstaltung der GEDOK Karlsruhe in Kooperation mit dem Künstlerinnenverband Bremen, GEDOK.

Zu dieser Ausstellung gibt es zwei begleitende Veranstaltungen, beide am Freitag, 21.03.: Um 17 Uhr bietet **Meggi Rochell** eine Führung an, um 19 Uhr liest **Sara Ehsan**, im Iran geborene und seit Jahren in Karlsruhe lebende Dichterin und Theaterautorin, aus ihren Texten – vier Gedichtbänden sowie Kurzprosa (teilweise noch unveröffentlichte Texte). Seit ihrem Studium der Literaturwissenschaft, Iranistik und Kunstgeschichte in Heidelberg veröffentlichte Sara Ehsan ihre Texte in Zeitschriften, Zeitungen und Anthologien. Sie hat an zahlreichen internationalen Literatur- bzw. Poesiefestivals teilgenommen und ihre Gedichte wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Die Iranistin arbeitet außerdem als Dolmetscherin und Übersetzerin für Farsi und Dari.

Mehr zur Autorin unter:  
<http://www.saraehsan.de/>

### GEDOK Künstlerinnenforum

Markgrafenstraße 14, Ecke Fritz-Erler-Straße  
76131 Karlsruhe

[www.gedok-karlsruhe.de](http://www.gedok-karlsruhe.de)

Ausstellungsöffnungszeiten: Mi – Fr | 17 – 19 Uhr, Sa + So | 14 – 16 Uhr



## Bürgerverein Stadtmitte e. V.

Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe

Fax: 0721 9203187, Email: info@karlsruhe-stadtmitte.de

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei dem Bürgerverein Stadtmitte e.V. an.  
Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von 12,-- Euro zu bezahlen.

Name, Vorname

Geboren am

Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

**Datenschutzinformation:** Die erhobenen Daten speichern wir auf der Grundlage von Art 6 Abs. 1b der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Sie werden ausschließlich benutzt für die Mitgliederbetreuung und -verwaltung (Kommunikation mit dem Mitglied, Erhebung des Mitgliedsbeitrags, Berechnung eines Mitgliedsjubiläums, Gratulation zu runden Geburtstagen), nicht an Dritte weitergegeben und bei der Beendigung der Mitgliedschaft spätestens zum Ende des Folgejahres gelöscht. Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1a DSGVO ist der 1. Vorsitzende Rolf Apell, Geschäftsstelle: Jahnstr. 14, 76133 Karlsruhe

Karlsruhe, den

Unterschrift

**Sepa-Lastschriftsmandat** Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Stadtmitte e. V. von meinem genannten Girokonto per SEPA Lastschrift künftig den fälligen Betrag von € **12,00** jährlich einzuziehen. Die Einzüge erfolgen mittels Gläubiger-Identifikationsnummer DE12ZZZ00001507812, Kontonr. DE28 6619 0000 0010 2728 74. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Stadtmitte e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen..

IBAN

Kontoinhaber

Karlsruhe, den

Unterschrift

# Frauen hören anders

## Mona&Lisa\* – Hörgeräte für Frauen

Wissenschaftliche Studien belegen: Frauen hören anders als Männer. Wir bieten Ihnen speziell entwickelte Hörlösungen, die auf die Bedürfnisse von Frauen abgestimmt sind.

- **Umfassende Höranalyse:** Präzise und speziell für das weibliche Gehör.
- **Ausgewählte Hörgeräte:** Stilvoll und komfortabel.
- **Gezieltes Hörtraining:** Optimieren Sie Ihr Hörvermögen.

**Hören Sie den Unterschied!**



Besuchen Sie uns,  
wir beraten Sie gern.

kostenlos und  
unverbindlich

Adlerstraße 27a, am Lidellplatz  
76133 Karlsruhe  
Telefon 0721-354 676 26  
karlsruhe@monalisa-hoeren.de



**mona&lisa**  
Hörgeräte für Frauen

\*Partnerin der Krankenkassen.



Visualisierung ohne Gewähr. Farbabweichungen, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.  
Die dargestellten Einrichtungsgegenstände dienen lediglich der Veranschaulichung.

# Wohnen mit Spielraum

## Ihre neue Eigentumswohnung im August-Klingler-Areal

- 55 Eigentumswohnungen in Karlsruhe-Daxlanden: 2-, 3-, 4- und 5-Zimmer-Wohnungen mit 55 Tiefgaragenstellplätzen
- Wohnflächen zwischen ca. 46 m<sup>2</sup> bis ca. 125 m<sup>2</sup>
- Energieträger: Nahwärme/Fernwärme, Energieeffizienzklasse A bis B
- Vorläufiger Endenergiebedarf 46,6 bis 52,9 kWh/(m<sup>2</sup>\*a)
- Provisionsfrei. Bezahlung erst nach Fertigstellung.

### Kontakt

Team Immobilien An-/Verkauf  
T 0721 35 06 322  
verkauf@volkswohnung.de



[www.wohnenmitspielraum.de](http://www.wohnenmitspielraum.de)

**Volkswohnung**